

Gender und Diversity

1) Grundlegende Prinzipien

- a. Chancengleichheit: Gewährleistung von Chancengleichheit für Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischen Hintergrund, sexueller Orientierung, kulturellem Hintergrund oder körperlichen Fähigkeiten.
- b. Respekt und Inklusion: Förderung eines Umfelds, das Respekt, Wertschätzung und Inklusion für alle Mitglieder der Sportgemeinschaft sicherstellt.
- c. Sensibilisierung: Schulung von Athleten, Trainern, Schiedsrichtern und anderen Beteiligten für die Bedeutung von Gender und Diversity im Sport.
- d. Gendergerechte Sprache: Verwendung von gendergerechter Sprache in sämtlichen schriftlichen Materialien des ÖCCV, einschließlich Regelwerken, Ausschreibungen, Websites, Verbandsunterlagen, Social Media, Presseaussendungen, Newsletter, Dokumentationen sowie eines jeden Dokuments, welches vom ÖCCV erstellt wird.

2) Athletenförderung

- a. Entwicklung von Talenten: Implementierung von Programmen zur Identifizierung und Förderung von Talenten, unabhängig von geschlechtsspezifischen oder ethnischen Merkmalen.
- b. Förderung von Frauen im Sport: Initiierung von Programmen, die die Teilnahme und die Karriereentwicklung von Frauen im Sport fördern.
- c. Inklusive Wettkämpfe: Schaffung von inklusiven Wettkämpfen, die Athleten unterschiedlicher Geschlechter und Hintergründe anerkennen und feiern.

3) Trainer und Betreuer

- a. Diversität in Trainerteams: Förderung von Vielfalt in Trainer- und Betreuerteams, um verschiedene Perspektiven und Erfahrungen einzubinden.
- b. Fortbildungsprogramme: Einführung von Fortbildungsprogrammen zu Gender- und Diversitätssensiblen Coaching und Mentoring.
- c. Gleichstellung in der Vergütung: Sicherstellung der Gleichstellung in der Vergütung für männliche und weibliche Trainer.

4) Schiedsrichter und Funktionäre

- a. Diversität unter Schiedsrichtern: Aktive Rekrutierung und Förderung von Schiedsrichtern verschiedener Geschlechter und ethnischer Hintergründe.
- b. Schulungsprogramme: Implementierung von Schulungsprogrammen, die Schiedsrichter für die Besonderheiten von Gender- und Diversitätsfragen sensibilisieren.

5) Sensibilisierungskampagnen in Kooperation mit Beratungsstellen 100%Sport und Vera

- a. Aufklärung in der Öffentlichkeit: Durchführung von Kampagnen, die die Öffentlichkeit über die Bedeutung von Geschlechtergleichheit und Vielfalt im Sport informieren.
- b. Medienpartnerschaften: Zusammenarbeit mit Medien, um positive und inklusive Geschichten über Athleten und Veranstaltungen zu fördern.

6) Evaluierung und Monitoring

- a. Datensammlung: Regelmäßige Erfassung und Analyse von Daten zu Geschlechterverteilung und Vielfalt in verschiedenen Sportbereichen.



- b. Regelmäßige Evaluierung: Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit von Gender- und Diversity-Maßnahmen und Anpassung entsprechend den Ergebnissen.

7) Barrierefreiheit

- a. Zugängliche Einrichtungen: Sicherstellung, dass Sporteinrichtungen barrierefrei und für Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Fähigkeiten zugänglich sind.
- b. Inklusive Trainingsprogramme: Entwicklung von Trainingsprogrammen, die auf die Bedürfnisse von Athleten mit verschiedenen Hintergründen zugeschnitten sind.

Dieses Konzept sollte als Grundlage dienen und je nach den spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen des Sportverbands oder der Organisation angepasst werden. Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert kontinuierliches Engagement, Überwachung und die Bereitschaft, auf die Bedürfnisse der Sportgemeinschaft einzugehen.

Alle diesbezüglichen Unterlagen sind immer unter der Einbindung unserer Statuten, Geschäftsordnung, Konzepten in Bezug auf Good Governance, Fair Play, Inklusion, Integration, Digitalisierung etc. zu erstellen.